

Vielfalt und Sichtbarkeit: Berlin im Zeichen des Regenbogens

Erfahren Sie alles über die vielfältigen Veranstaltungen und Demonstrationen im Rahmen des «Pride Month» Berlin und des Christopher Street Day (CSD) in Berlin. Entdecken Sie, wie queere Menschen und ihre Belange im Mittelpunkt stehen!



Vielfalt und Zusammenhalt in Berlin: Der Regenbogen als Symbol

Berlin präsentiert sich diesen Sommer als bunte und vielfältige Stadt, die den Regenbogen als Zeichen der Toleranz und Akzeptanz hochhält. Der «Pride Month» hat bereits Ende Juni begonnen und bietet queerer Community eine Plattform, um ihre Anliegen und Rechte zu vertreten. Neben dem traditionellen Christopher Street Day (CSD) am 27. Juli gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, die die Vielseitigkeit und Stärke der LGBTQ+-Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.

Ein beeindruckendes Highlight ist die «Canal Pride» am 25. Juli, bei der 19 Schiffe auf der Spree für queere Sichtbarkeit sorgen. Auch die «Behindert und verrückt»-Pride-Parade am kommenden Wochenende sowie das Lesbisch-schwule Stadtfest im Nollendorfkiez zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie wichtig es ist, queere Menschen in all ihren Facetten zu unterstützen und zu feiern.

Ein besonders bemerkenswertes Engagement zeigt die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), die den «Pride Month» mit einem Hochzeits-Pop-up-Festival begleitet. Hier haben alle Menschen die Möglichkeit, sich trauen zu lassen oder den Segen zu empfangen – insbesondere auch queere Paare. Die Kirche setzt damit ein starkes Zeichen für Solidarität und Unterstützung gegen Diskriminierung und Gewalt.

Die Vielfalt Berlins und die damit verbundene Akzeptanz und Toleranz sind Werte, die die Stadt zu einem Ort der Offenheit und des Respekts machen. Der Regenbogen als Symbol der LGBTQ+-Community strahlt über Berlin und erinnert uns daran, dass wir nur gemeinsam stark sind – für Demokratie, Vielfalt und Menschlichkeit.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de